

TSV Stellingen I - Alstertal/Langenhorn: 24-20 (13-8)

Spielerkader TSV Stellingen: *Tor:* Achim, Franco *Feld:* Marc (4 Tore), Lexi (1), Sven H (2), Daniel, Heiko M (2), Heiko R. (1), Hauke H (4), Wolfgang (1), Alex (9)

Das 7. Saisonspiel stand für den TSV Stellingen am gestrigen Sonntagabend 19 Uhr in der Halle am Eidelstedter Brook an. Die Partie war in ungewohnter Halle als „Heimspiel“ deklariert, der Gegner aus Alstertal-Langenhorn reiste als Tabellenzweiter mit 12-2 Punkten gegen den TSV Stellingen mit 7-5 Punkten an. Sven D, Lars, Sören – diese Namen stehen allein beim TSV für Dynamik, Spielfreude und Tore. Alle 3 mussten jedoch verletzungsbedingt die Segel streichen und waren zum Zuschauen verdammt. Stellingen musste sich also etwas einfallen lassen und der „Daniel Düsentrieb“ der Stellingener Taktiker (und von Taktikern gibt es einige in dieser Mannschaft...) war . Er schaffte es – so viel sei jetzt schon verraten, den Spielfluss des Gegners durch eine sehr starke Abwehr zu stören und im Angriff unserem Spiel die Würze zu geben.

Spielfilm: Über 1-0 (3., Hauke), 5-2 (14., Alex), 10-4 (23., Hauke) bis zum 13-6 (27., Hauke) zog Stellingen in Halbzeit 1 davon und legte einen wichtigen Baustein. Mit 13-8 ging es in die Halbzeit, welchen Alex 4 Minuten nach der Halbzeit auf 14-8 ausbaute. Bereits hier zeigte unser Franke immer wieder, wie stark er ist und wie gut er mit Preußen, Dänen und Italienern zusammenspielt, wenn er regelmäßig trainieren kann. Es sollten noch weitere Treffer von und durch ihn folgen. Nach seinem 7-Meter-Tor in Minute 39 zum 16-10 schien die Partie endgültig gelaufen, doch Stellingen merkte man nun auch die läuferischen Strapazen der vorherigen Minuten an. Wieder war es Trainer Olaf, der Heiko auf Rückraum rechts beorderte und Lexi im Wechsel mit Sven H an den Kreis. Beide erliefen dem Rückraum durch Seitenwechsel immer wieder Lücken, welche dieser nutzen konnte. So kam Alex auf 9 Tore (2 x 7-M), Hauke auf 4. Marc hatte wieder einmal in den richtigen Medikamentenschrank gegriffen. Der große Blonde mit

den neuen Schuhen ist an Leidenschaft höchstens von seinem Sohn zu überbieten, der auch diese Partie zu späterer Stunde live mitverfolgen durfte. Marc spielt aktuell immer cleverer, weil er sich nun disziplinierter an Vorgaben hält, den Ball schneller laufen lässt. Vor allem in der Abwehr ist er aber ein Garant für die aktuelle Stärke, wenn er seinen Raum absichert, sich auf sich und seinen unmittelbaren Gegner konzentriert. Eben wie gestern. Spieler des Abends war Alex, der nicht nur wie vorne beschrieben 9 Tore warf sondern fokussiert ein Spiel aufzog, was Stellingen fast 60 Minuten spielen kann: „Breit machen“, das Bällchen laufen lassen. Und wieder kommt Trainer Olaf ins Spiel, der geschickt seinem verlängerten Arm auf dem Spielfeld den Raum lässt für die Spielzüge in seiner Strategie. Olaf in der Makro- und Alex auf der Mikroebene geben dem TSV-Spiel ein System, was letztlich zu einem verdienten Sieg führen musste. Und auch wenn es eng wurde zum Ende hin. Nach einer unnötigen Zeitrstrafe für einen übermotivierten Scala-Spieler war eine hitzige Partie erfolgreich zu Ende gebracht. 24-20 gewann der TSV und hat nun bei 9-5 Punkten nach 7 Spielen alle Trümpfe in der Hand, sein Saisonziel frühzeitig zu erreichen. Und Trainer-Olaf? Der genoss still und leise seinen Triumph, ließ das Team feiern und organisierte das Aufräumen der Sporthalle, packte natürlich selbst mit an. Und klopfte einem Mann auf die Schultern, der in den wichtigen Phasen des Spiels einfach da war. Torwart Achim zeigte eine erneut starke Leistung und griff viele wichtige Bälle ab. Stellingen zeigte ansonsten eine geschlossen starke Mannschaftsleistung, was alleine dadurch zum Vorschein kam, dass außer den beiden Torwarten nur Daniel kein Tor werfen konnten. Letzterer arbeitet mit Sicherheit daran, bereits im nächsten Spiel gegen den Nordersteter HV 5 (09.12., 17h Wegenkamp) dieses wett zu machen.

